

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 91. Sonnabend, den 31. März. 1832.

Gottesdienst.

Am Sonntage Lätare predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Klinkhardt,
Wesp. = Cand. Ludwig;

zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,
Mittag = M. Siegel,
Wesp. = M. Simon;

in der Neukirche: Früh = M. Kriß,
Wesp. = M. Helfer;

zu St. Petri: Früh = M. Wolf,
Wesp. = Hofmann, Prober
predigt;

zu St. Pauli: Früh = M. Gräse,
Wesp. = M. Wünsch;

zu St. Johannis: Früh = Cand. Poffart;

zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,
Wesp. Bettstunde und Examen;

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule: = Hemleben;
kathol. Kirche: Früh = P. Peter;

reform. Gemeinde: Früh = Pastor Blasch.
Montag Hr. D. Küdel.
Dienstag = M. Leo.
Mittwoch = M. Sieghardt.
Donnerstag = Cand. Rodig.
Freitag = Cand. Schaarschmidt.

Böchner:
Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:
Ein Hauch ist unser Leben etc., von Reißiger.
Das Ende des Herrn etc., von Schneider.

Liste der Getauften.

Vom 23. bis 29. März 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. R. A. Grauert's, Schullehrers Sohn.
- 2) Hr. F. A. Noack's, Handlungs-Buchhalter's Sohn.
- 3) J. H. Walther's, Lohnbedientens S.
- 4) Hr. J. G. Zergiebel's, Notar. publ. Tochter.
- 5) J. S. Vincent's, Lohnbedientens Tochter.
- 6) Hr. J. H. E. Fähler's, Bürger's und Schuhmachermeisters Sohn.
- 7) Hr. E. G. Meyer's, Bürger's und Fleischhauermeisters Tochter.
- 8) J. G. Wittmer's, Markthelfers Tochter.
- 9) J. G. Böcker's, Handarbeiters Sohn.
- 10) Hr. F. A. Hesse's, Bürger's und Bierschenkens Sohn.
- 11) Hr. J. G. Hauschild's, Musici T. Zwei unehel. Knaben und ein unehel. Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. A. Köhler's, Buchdruckers in den Straßenhäusern Sohn.
- 2) Hr. E. E. Butter's, Banquiers S.
- 3) J. G. Seyfarth's, Instrumentmachers Tochter.
- 4) F. A. F. Kempe's, Vergolders Tochter.
- 5) Hr. E. F. E. Löwe's, Klempnermstr's S.
- 6) J. G. Seidel's, Markthelfers Sohn.
- 7) Hr. A. H. Mügge's, Weißbäckerstr's Sohn.

c) Katholische Kirche:

- 1) Hr. Ph. Mainoni's, Kaufmanns S.

2) Hrn. K. H. Thiele's, Cassen-Assistentens beim königl. hies. Hoftheater Sohn.
 Ein unehel. Mädchen.
 d) Reformirte Kirche:
 1) Hrn. G. Kintschy's, Conditors Sohn.

Holz-, Kohlen-, Kalk- und Torfpreise.

Büchenholz	5 Thlr. 18 Gr. bis 6 Thlr. 16 Gr.
Birkenholz	5 " " " 5 " 18 "
Ellernholz	4 " 4 " " 5 " 10 "
Kiefernholz	4 " 2 " " 4 " 16 "
1 R. Kohlen	2 " 12 " " " " "
1 Schffl. Kalk	1 " 20 " " 2 " 8 "
1000 Torfst.	3 " " " 3 " 18 "

Getreidepreise.

Weizen	3 Thlr. 20 Gr. bis 4 Thlr. — Gr.
Korn	3 " — " " 3 " 2 "
Gerste	1 " 18 " " 1 " 20 "
Hafer	1 " 8 " " 1 " 10 "

Bö r s e i n L e i p z i g,
 v o m 30. M ä r z 1832.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	142½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.....	2 M.	141½	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k. S.	101½	Kaiserl. do..... do.....	—	13½
do.....	2 M.	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	103½	Passir. do. à 65 As do.....	—	12
do.....	2 M.	—	Species.....	1½	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110	Verl. } Preuss. Courant.....	—	103
do.....	2 M.	109½	Verl. } K. sächs. Cassenbillets.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k. S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2 M.	103½	Silber 13löth. u dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig ... do.....	—	—
do.....	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	149½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.....	2 M.	148½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl....	—	—
London pr. L. St.....	2 M.	6. 19½	Excl. Zinsen. } Actien der Wiener Bank in Fl....	1166	—
do.....	3 M.	6. 19	do. K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	89½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	80	do. do. seit 1829 à 4 pCt.....	79	—
do.....	2 M.	79½	do. K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	3 M.	—	à 4½ in preuss. Ct.....	94½	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	102	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.....	2 M.	—	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.....	3 M.	100½			

B e k a n n t m a c h u n g e n.
B e k a n n t m a c h u n g.

Es ist heute Vormittags allhier eine goldne Repetir-Uhr entwendet worden, auf deren Emaille-Zifferblatt die Worte Ferd. Grunu zu lesen sind; dieselben Worte befinden sich auch auf dem goldnen Deckel des mit einem Becker versehenen Uhrwerks; auf der Uhr sind arabische Ziffern und an derselben ist eine Haarkette mit mehreren goldnen Ringen und einem Schieber, auf welchem einige Buchstaben eingegraben sind; an der Kette hängt ein Petschaft mit einem Carniol, in dem sich ein Wappen befindet, darstellend einen wilden Mann, welcher einen Eichenzweig hält.

Indem wir hiermit vor dem Ankauf dieser Uhr warnen, und Jeden, der über diese Entwendung etwas Näheres anzugeben im Stande ist, zur schleunigsten Anzeige davon auf-

fordern, bemerken wir, daß der Eigenthümer auf die Wiederlangung der Uhr eine Belohnung von zehn Thalern gesetzt hat. Leipzig, den 30. März 1832.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

B e f a n n t m a c h u n g.

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß in dem poliklinischen Institute (Ritterstraße Nr. 686, zweite Etage) Jedermann täglich zwischen 2—3 Uhr Nachmittags ärztlichen Rath, und nöthigenfalls auch die erforderlichen Arzneimittel erhalten kann. Ausgeschlossen sind jedoch alle diejenigen, welche bereits von Seiten der hiesigen Armenanstalt eine Unterstützung der Art genießen.

Leipzig, den 29. März 1832.

Prof. D. Cerutti.

Theater-Anzeige. Morgen, den 1. April, neu einstudirt: Das Donauweibchen, erster Theil. Romantisches Volksmärchen in 3 Aufzügen, von Hensler. Musik von Kauer.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.

Matthái. Lange. Queisser. Grenser.

Anzeige. Heute ist Versammlung des Vereins „der hiesigen Kunstfreunde.“

Literarische Anzeige. Bei C. G. Ackermann in Dessau ist erschienen: Dreizehn geistliche Lieder, nebst einem Anhang von A. v. Marbes. Herausgegeben zum Besten Dessauer Armen. Niedrigster Preis 8 Gr.

Der Ertrag dieser frommen Lieder ist zur Bekleidung armer Confirmanden bestimmt. Leipzigs edle Bewohner haben schon so häufig durch die That bewiesen, daß sie auch fremder Hilfsbedürftigkeit gern helfen, daß Verfasser und Verleger sich gern der Hoffnung hingeben, sie werden auch für diesen frommen Zweck nicht umsonst auf Leipzigs Milde rechnen.

Zu erhalten bei Schaaerschmidt & Wolckmar.

Literarische Anzeige. In allen Buchhandlungen des In- und Auslandes ist zu erhalten:

Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur. Erstes Heft.

Dies Werk bildet einen Supplementband zu allen frühern Auflagen des Conversations-Lexikons, sowohl den Leipziger Originalausgaben, als den verschiedenen Nachdrücken, ist aber auch für sich bestehend und in sich abgeschlossen. Um die Anschaffung zu erleichtern und den Artikeln den Reiz der Neuheit zu lassen, erscheint dasselbe in Heften von acht Bogen, deren jedes

auf weißem Druckpapier	sechs Groschen,
auf gutem Schreibpapier	acht Groschen,
auf extrafeinem Velinpapier	funfzehn Groschen

kostet. Das Ganze wird 20 bis 25 Lieferungen enthalten und binnen Jahresfrist beendet seyn.

Ausführliche Ankündigungen sind in allen Buchhandlungen zu erhalten. Leipzig, im März 1832.

F. A. Brockhaus.

Anzeige. Im russischen Dampfbade wird heute und morgen gebadet.

Anzeige. Zur

2^{ten} Landeslotterie 1^{ster} Classe,

welche den 21. Mai gezogen wird, sind ganze, halbe, Viertel- und Achtelloose zu den im Plane angesetzten Preisen, als: ein ganzes à 6 Thlr. 4 Gr., ein halbes à 3 Thlr. 2 Gr., ein Viertel- à 1 Thlr. 13 Gr. und ein Achtelloos à 18 Gr. 6 Pf., zu haben bei

J. A. Schulze, am Fleischerplatze Nr. 985.

Anzeige. Auf die, in der Berliner Medaillenmünze erscheinende, vom Herrn Hof-Medailleur König in Dresden ausgeführte

Denkmünze auf Göthe's Tod,

welche in Bronze 1 Thlr., in Silber 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., in Gold 10 Stück Friedrichsd'or kostet, bittet um geneigte Bestellung

Johann Bapt. Klein's Kunsthandlung.

Empfehlung. Von den prächtigen Nelken, schön gefüllt, in allen Farben und Farbenzeichnungen, sind wieder Senker zu haben, das Duzend 12 Gr., in Jánisch's Garten an der Wasserkunst Nr. 786 bei dem Gärtner.

Empfehlung. Alle Sorten

weiße und bunte Delfarben

zum Anstreichen, in guten Delen gerieben, welche schnell trocknen, so wie guten Firniß, empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

E. G. Gaudig, sonst Joh. Gotth. Horn, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Empfehlung. Alle schafswollene Waaren, wie Tuch, Casimir, Tibet, Merino, echt Moire &c. Tücher, Garne und Kleidungen, oder Kleinigkeiten von aller Art, werden gut, schön und billig in allen Farben gefärbt und umgefärbt, auch nach Wunsch appretirt, von jetzt an in 14 Tagen geleistet, nach Umständen auch früher, bei

J. F. Lehmann, Schönfärber, blaue Mütze Nr. 1077.

Hausverkauf. Ein Haus in der Gerbergasse ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt

Advocat Otto von Hake, Nicolaisstraße Nr. 555.

Hausverkauf. Die hiesige Buchbinder-Innung findet sich veranlaßt, ihr eigenthümlich gehöriges Haus auf der Gerbergasse, in dem sogenannten Lohmühlengäßchen mit Nr. 1135 bezeichnet, mit Zustimmung eines geehrten Stadtraths allhier, um Erbschafts-Angelegenheiten zu ordnen, aus freier Hand zu verkaufen. Keelle Käufer und Liebhaber dazu erfahren die nähern Bedingungen des Ankaufs, so wie die wenigen Abgaben, welche darauf haften, auch die Vortheile, welche dieses unlängst neu reparirte Vorderhaus, nebst neu erbautem Hinter-Seitengebäude, gewährt, bei den drei Obermeistern,

Herrn Handtusch, Nicolaisstraße Nr. 752,

Herrn Kleinert, im Pelikan, neuer Neumarkt, und

Herrn Rüger, in seinem Hause, Nicolaiskirchhof,

am allerbesten. Unterhändler werden wo möglich gütigst verboten.

Leipzig, den 24. März 1832.

Kleien-Verkauf. Gute, reine, aus zweijährigem trocknen Korne gemahlne Kleien sind, der gehaupte Scheffel à 17 Gr. 6 Gr. Conv.-Geld, beim hiesigen königlichen Magazine im Schlosse Meissenburg in großen und kleinen Quantitäten zu verkaufen.

Verkauf. Um das Lager von englischem Steingut ganz aufzuräumen, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen.
W. Keilberg, Grimma'sche Gasse Nr. 577.

Verkauf. Ein Ruhebett mit Stahlfedern und Rossbaaren, so wie ein Bureau, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen auf dem neuen Neumarkte Nr. 638 parterre.

Verkauf. Gute Waldenburger Bierflaschen sind wieder billig zu haben in der Steingutbude am Naschmarkte.

Verkauf. Eine bedeutende Partie Hornspähne liegt billig zum Verkauf bei
W. A. Eurgenstein, im Salzgäßchen.

Zu verkaufen ist eine Guitarre in Futteral, mit vorzüglich gutem Ton und Perlmutterverzierung, wie auch eine Aeolis- oder Windharfe von schönem Ton und elegantem Außern, bei
J. G. Kößling, Nr. 8.

Verkauf. Sopha's und Stühle sind wegen Mangel an Platz ganz billig zu verkaufen auf dem Brühl im Heyerschen Hause Nr. 493, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind mehrere Divans, Sopha's und Stühle von Mahagony, Birnbaum u. s. w., mit verschiedenen Ueberzügen, und eben so dauerhaft als geschmackvoll gearbeitet, zu den billigsten Preisen, in der Petersstraße, in Herrn Gebrüder Holbergs Hause Nr. 68, bei
C. G. Müller.

Zu verkaufen sind 3 polnische Sprosser, so wie eine deutsche Nachtigall, welche jetzt schon Nacht schlägt; auch sind große Ameiseneier, vorzüglich für Nachtigallen gut, zu haben auf dem neuen Kirchhofe Nr. 298, im Hofe 2 Treppen hoch.

Französisches Tapetenlager.

Bei der nun erfolgten Ankunft neuer Waare und dem Herannahen des Frühjahrs, erlaube mir, mich einem resp. Publicum ganz ergebenst zu empfehlen.

Mein in jeder Hinsicht vollständig assortirtes Lager setzt mich in den Stand, bei reeller und billiger Bedienung jedem Verlangen genügen zu können.

Auch mache ich aufmerksam auf eine Partie

ausrangirte Tapeten und Bordüren,

welche ich zum Fabrikpreise und noch billiger verkaufe. Leipzig, den 28. März 1832.

C. D. Eöcher, am Markte Nr. 337.

Ausrangirte Auschnittwaaren

werden diese und künftige Woche zu äußerst billigen Preisen verkauft, als: eine Partie Gaze Iris pr. Elle 3 Gr., halbf. Zeuge pr. Elle 4 Gr., bunte Linon pr. Elle 3 Gr., Atlas pr. Elle 6 Gr., eine Partie seidene Kester, eine Partie Spigengrunde von 3½ bis 6 Gr. pr. Elle, schwarze Kameelh. Damenstrümpfe, Paar 9 Gr., schwarze seidene Damenstrümpfe, Paar 13 Gr., seidene Knabensocken, Paar 7 Gr., Lustres von 3½ bis 4½ Gr. pr. Elle, ¾ breite Singhams von 2 bis 2½ Gr. pr. Elle, ¾ br. Singhams pr. Elle 16 Pf., coul. Merino's 2½ Gr. pr. Elle, bunte Mousselinleider à 2½ Thlr. pr. Stück, franz. Indiennes von 4 bis 5 Gr. pr. Elle, Kinderschürzen von 4 bis 6 Gr. pr. Stück, eine große Auswahl Kattune von 1½ bis 2 Gr. pr. Elle, englische Hosenträger von 3 bis 4 Gr. Paar, engl. Garn pr. Pfd. 11 Gr., und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

ff. durchbrochne Damenkämmen mit beweglichen Platten,
welche gleichsam den Uebergang von den schon bekannten durchbrochnen Damenkämmen zu den so beliebten Schleifenkämmen bilden, empfiehlt in mannichfaltiger Auswahl
W. A. Furgenstein, im Salzgäßchen.

J. F. Schmidt, Nr. 317, neben der weißen Taube,
empfehlte sich mit allen feinen Liqueuren, Breslauer Art, à Kanne 10, 7 und 5 Gr., Himbeer à Kanne 8 Gr., Spiritus vini 80° 7 Gr., Eau de Cologne à Glas 3 Gr., Kornbranntwein à Kanne 3 und 2 Gr., so wie auch Rum, Punsch, Grog, Bischoff, Wein und dergleichen, zu den billigsten Preisen.

Localveränderung.

G. E. Portius, Uhrmacher,
früher in der Grimma'schen Gasse,
von jetzt an schräg über in der Reichstraße, im Gewölbe Nr. 579,
bittet ein hochzuverehrendes Publicum um ferneres gütiges Zutrauen, und empfiehlt zum Verkauf goldne und silberne Taschenuhren, Tableaux, Tischuhren und andere von vorzüglicher Güte und in größerer Auswahl.

Zu kaufen gesucht wird das Conversations-Lexikon, 6te oder 7te Auflage, auf dem neuen Neumarkte Nr. 633, 3 Treppen hoch.

Vortheilhaftes Kaufsanerbieten.

Ein in gutem Stande befindliches, zwei Stock hohes, in der Brandversicherungscasse für 800 Thaler asscurirt, nach Abzug sämtlicher Abgaben an 11 Thlr. 12 Gr. 3 Pf. noch 136 Thlr. 11 Gr. 9 Pf. nach den Miethcontracten rentirendes, in einer der lebhaftesten Vorstädte allhier gelegenes Haus, nebst nettem Gärtchen, soll eingetretener Familienverhältnisse halber sofort um einen billigen Preis gegen geringe Anzahlung durch Herrn Fin.-Comm. Adv. Jacobi allhier, am neuen Neumarkte Nr. 630, verkauft werden, daher man sich an denselben deshalb zu wenden bittet.

Kaufgesuch. Ein Landgut von circa 30 Acker Feld, im Umkreise von 2 Stunden um Leipzig, wird zu kaufen gesucht durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe, der neuen Pforte schräg über, Nr. 285.

Lausbursche gesucht.

Ein junger Mensch von 15—18 Jahren kann sogleich eine Anstellung als Lausbursche auf hiesigem Plage erhalten. Allgem. Geschäfts-Comptoir von Carl Weinert, Grimma'scher Steinweg Nr. 1184 parterre.

Gesucht wird von einem Mädchen vom Lande, welches schon hier gedient, und in Verrichtung der häuslichen Arbeiten erfahren, zu Ostern einen Dienst. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein freundliches Mädchen, 19 Jahr alt, die in weiblichen Arbeiten, wie auch in der Küche nicht unerfahren ist, auch einige Kenntnisse in ländlichen Geschäften besitzt, sucht diese Ostern einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Nuhr im Brühl, im Harnisch, im Hofe rechts eine Treppe hoch.

Vermietung. Zwei Stuben vorn heraus, mit Schlafbehältniß, sind kommende Ostern an ledige Herren zu vermietten. Das Nähere im Brühl Nr. 731 parterre.

Gesuch. Es wird auf hiesigem Plage, wo möglich in der Stadt, eine Materialhandlung, oder ein dazu passendes oder eingerichtetes Gewölbe, zu miethen gesucht. Gefällige Anzeigen beliebe man dem Herrn L. W. Fischer zu geben im
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Auf dem Rausche Nr. 870 ist ein in gutem Stande befindliches Familienlogis, Alles in einem Verschlusse, im Hofe 3 Treppen hoch, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer daselbst.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 503, budenfreie Seite, ist von Ostern d. J. an ein großes Gewölbe, nebst Niederlage und Logis, und ein kleines im Hofe, auch ein Logis von 4 Stuben, nebst Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen im Hofe rechts parterre bei A. Hunger.

Vermiethung. Zwei schöne helle Stuben und Kammern, gut meublirt, sind an ledige Herren zu vermieten und zu Johanni zu beziehen, in der Petersstraße Nr. 68. Der Hausmann wird gefälligst das Nähere nachweisen.

Vermiethung. Ein freundliches Logis im Hofe eines in schönster Lage am Markte befindlichen großen Hauses, enthaltend: eine geräumige Stube mit drei Fenstern, eine kleine Stube mit einem Fenster und daran befindlichem Schlafcabinet, Alles schön tapeziert, eine Entrée und eine Küche, in bester Verbindung des Einzelnen mit dem Ganzen; auch einen Kellerraum, und außer den Messen die Ueberlassung noch eines in der Flur der Zimmer gelegenen Cabinets, in der dritten Etage, soll an eine einzelne stille Familie, oder einen stillen ledigen Herrn vermietet werden, und kann zu Ostern a. c. bezogen werden. Nähere Nachricht erfährt man beim Hausmann, Herrn May, in Nr. 386 am Markte.

Zu vermieten sind in der Johannisvorstadt in der Brüdergasse Nr. 1356 einige Logis, worunter ein Parterrelogis, welches sich zu einer bürgerlichen Nahrung besonders eignet. Zu erfragen bei Heing, Petersstraße, im großen Reiter.

Einladung. Morgen, den 1. April, früh, giebt's Speckkuchen bei
Eccarius, im Keller unter Nr. 2 am Markte.

Einladung. Morgen früh, den 1. April, ladet zu warmen Speck- und Quarkkuchen ganz ergebenst ein
G. A. Löwenberg, im Keller unter Nr. 386 am Markte.

Reisegefellschafter gesucht. Zur nächsten Mittwoch, den 4. April, werden noch 2 Personen gesucht, um zu 4 Personen auf gemeinschaftliche Kosten pr. Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen. Das Nähere am Markte Nr. 1, in der ersten Etage.

* * * Möchte doch die Familie, wo ich ungefähr vor 8 Tagen einen roth leinwandnen Regenschirm habe stehen lassen, mir es recht bald anzeigen.
Eduard Albrecht, stud. med., Halle'sche Gasse Nr. 457.

* * * Dem Ueberbringer der am 28. d. M. verlorenen silbernen Brille könnte Dank oder auch eine dem Gegenstande angemessene Belohnung zu Theil werden.
Herrmann Hartenstein, stud. theol., Barthels Hof.

Verlaufner Hund.

Gestern in der sechsten Stunde hat sich ein junger Wachtelhund, englischer Race, der auf den Namen Mylord hört, verlaufen. Derselbe ist weiß, mit großen dunkelbraunen Flecken, und trägt ein messingenes Halsband, woran eine Führleine befestigt. Wer diesen Hund im Brühl Nr. 514, eine Treppe hoch, abgiebt, erhält eine Belohnung.

Verloren. Am 11. d. M. ist ein angefangener Strickstrumpf, mit 2 silbernen Strickscheitchen, an einem grünen und ponceau rothen elastischen Bande, in oder auf dem Wege von Sohls, durch das Rosenthal bis in den Brühl, verloren worden. Da die Scheitchen ein theures Andenken der Besizerin sind, so bittet man den ehrlichen Finder, es wieder gegen eine der Sache angemessene Belohnung im Brühl Nr. 480, vierte Etage vorn heraus, zurück zu geben.

Verloren. Auf der vordern Treppe, oder im Ausgange des Hauses Nr. 32 in der Petersstraße, wurde den 29. d. M. ein gesticktes Battistschnupstuch, W. F. Nr. 2., bezeichnet, verloren. Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben 16 Gr. beim Hausmann.

* * * Für das überschickte, ihm so werthvolle Geschenk sagt der Empfänger den holden Verfertigerinnen seinen verbindlichsten Dank. A. H., den 29. März.rn.

* * * Nur solchen unbedeutenden Geistern, die nicht den geringsten Grad von Bildung besitzen, kann man sich der Lächerlichkeit aussetzen. H.....n.

Ne, Carlchen, es ist keine Watte, es ist

Zhorzettel vom 30. März.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Hblsm. Wegel, a. Schneeberg, v. Berlin, im Frauencollegium.
Sestern Abend			
Dr. Freiherr v. Ilten, a. Hannover, v. Dresden, p. d.	6	Dr. Cand. Benner, v. Berlin, bei Nagler.	
Die Frankfurter reitende Post	9	Dr. Hblsm. Behr, a. Zetschen, v. Dessau, in der g. Sonne.	
Vormittag.			
Die Dresdner Diligence	6	Hrn. Hblsl. Sonmenthal u. Posener, von Dessau, unbest. u. bei Warneck.	
Mlle. Eckhardt, v. Wurzen, bei D. Schmidt.		Dr. Hblsm. Steinthal, v. Rödthen, bei Fischer.	
Dr. Oberst Wyszkowski u. Hr. Lieuten. Stebli-		Dr. Rfm. Poll, v. Dessau, in Nr. 512.	
fowsky u. Duchowsky, v. Ploetz, Swistocz und			
Zornitzig, unbestimmt.		Kanstädter Thor.	
Hrn. Stud. Dreißig u. Worm, von Weissen, bei		Sestern Abend.	
Wunderlich u. in der Gult.		Dr. Rfm. Kay, v. Strassburg, pass. durch, und	
Dr. Maler Wolf, v. Dresden, in Nr. 743.		Dr. Cubasch, Hblgs.-Best. von hier, v. Erfurt,	4
Dr. Architect Lucas, v. Dresden, bei Schalz.		bei Cubasch	
Dr. Kfl. Zehl u. Albrecht, v. Torgau, in Stadt		Dr. Refer. Kradt, v. Raumburg, u. Dr. Kaufm.	4
Berlin u. pass. durch.		Zeis, a. Dresden, v. Raumburg, in der Sonne	
Dr. Hblgsreis. Reindel, v. Affoltern, im Hotel de		u. im weißen Adler	4
Baviere.		Dr. Reg.-Rath Weiß u. Frau D. Friederici, von	5
Dr. Hblgsreis. Niesing, v. Frankfurt a. M., im		Merseburg, in St. Berlin	7
Hotel de Russie.		Mad. Behrend, v. Koblenz, pass. durch	3
Halla'sches Thor.		U.	Nachmittag.
Sestern Abend.			
Dr. Rfm. Pforte, v. Zitterfeld, im Hotel de Pol.	4	Die Frankfurter reitende Post	3
Hrn. Kfl. Feilborn, Hiller u. Leppoc, v. Hamburg	6	Dr. Rfm. Hef, v. Bernburg, unbest.	3
u. Braunschweig, in Dufours Hause u. unbest.			
Vormittag.			
Auf der Berliner Eilpost: Dr. Amtm. Kalich, a.		Peters Thor.	
Soltin, u. Dr. Pastor Dreitlinger, aus Fürth,	1	U.	
v. Berlin, pass. durch	5	Dr. Klosshr. Siegel, v. Pegau, im Hute.	
Die Hamburger reitende Post	5	Dr. Dammstr. Grellmann, v. Pegau, bei Steinkopf.	
Dr. Rfm. Buchler, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück	12	Frau Bauer, Hblsfr. v. Eisenberg, bei Walter.	
Nachmittag.			
Auf der Berliner Eilpost: Dr. Dek. Goldbach, v.		Hospital Thor.	
Breslau, Hr. Kfl. Begold u. Löpfer, a. Dessau		U.	
u. Schneeberg, v. Frankfurt a. d. D., Dr. Rfm.		Die Nürnberger Diligence	8
Leffmann, v. Berlin, u. Dr. Mühlentbes. Liebe,	2	Hrn. Hblgsd. Messerschmidt u. Wändel, v. Raun-	
v. Rostau, pass. durch		dorf u. Schwarzenberg, bei Herzog u. unbest.	
		Hrn. Hblsl. Pöschel u. Koch, v. Preshitz u. Merse-	
		burg, in der Krone.	
		Dr. Peterson, Mitthipman v. Petersburg, unbest.	